

Beratungsergebnis zu Vorlage Nr. 40/058/2010

Ausschuss für Schule und Kultur am 20.01.2011

Zu Punkt 7:	Modellprojekt "GigS - Ganztagsberufsschule in der gesunden Schule"/ Errichtung einer Mensa am Berufskolleg Neandertal
--------------------	--

Aufgrund der fortgeschrittenen Zeit schlägt der Vorsitzende des Ausschusses für Schule und Kultur vor, dass die Tagesordnungspunkte 7, 8, 9, 10, 11 und 14 auf die nächste Sitzung des Schulausschusses vertagt werden. Herr Janssen regt für die SPD eine Sondersitzung des Ausschusses an. Die Ausschussmitglieder sind damit einverstanden.

Ausschuss für Schule und Kultur am 14.03.2011

Zu Punkt 5:	Modellprojekt "GigS - Ganztagsberufsschule in der gesunden Schule" / Errichtung einer Mensa am Berufskolleg Neandertal
--------------------	---

Die Schulleiterin Frau Schneider erläutert das Projekt „Ganztagsberufsschule in der gesunden Schule“ am Berufskolleg Neandertal. Der PPP-Vortrag ist der Niederschrift als Anlage 1 beigelegt.

Für die Kreishandwerkerschaft des Kreises Mettmann erläutert Herr Lindemann die positive Einschätzung der Betriebe zum Ganztagsunterricht. Diese Organisationsform stärkt nicht nur die Ausbildungsbereitschaft der Betriebe, sondern bewirkt auch positive Effekte im Sozialverhalten der Auszubildenden untereinander und zu den Lehrkräften. Die Kernpunkte sind der Niederschrift als Anlage 2 beigelegt.

In der folgenden Aussprache wird von allen Fraktionen der Bau der Mensa begrüßt.

Auf Nachfrage bestätigt die Verwaltung, dass die Inbetriebnahme der Mensa am Berufskolleg Neandertal für 2013 vorgesehen ist. Die Mittel für die Einrichtung der Mensa sollen im Haushalt 2013 veranschlagt werden (z. Z. im Finanzplan 2014).

Herr Freund betont die konstruktive Zusammenarbeit mit der Schulleitung bei der Abstimmung über das Mensakonzept. Das Produktionsverfahren „Cook and Chill“ wird von Fachleuten wie z.B. der Vernetzungsstelle Schulverpflegung NRW einhellig empfohlen.

Es wird in Frage gestellt, ob dieses Produktionsverfahren den Verpflegungsanforderungen (Mensa-Konzept 2) der Schülerinnen und Schüler entspricht und zukunftsfähig ist. Herr Gödde kritisiert, dass der Ausschuss für Schule und Kultur in die Entscheidung zum Mensakonzept nicht eingebunden wurde.

Frau Haase erläutert dazu, dass die zur Verfügung stehenden Haushaltsmittel vom Bau- und Planungsausschuss festgelegt wurden. Kern der dortigen Debatte war, ob ein Mensabau überhaupt finanzierbar ist. Dieser Diskussion folgend hat die Verwaltung das bewilligte Volumen von 2,6 Mio € als zwingend einzuhalten angesehen.

Die Verwaltung weist deshalb darauf hin, dass das Konzept Mensa 1 (mit Produktion) durch den vorgegebenen Kostenrahmen (rd. 2,3 Mio für Bau und Planung, sowie rd. 300.000,- Euro für die Einrichtung) nicht gedeckt ist und deutlich höhere Produktions- und Folgekosten verursachen kann.

Frau Gronemeyer gibt zu Bedenken, dass eine Entscheidung für das Mensakonzert 2 gleichzeitig den Ausschluss einer Vollküche und der damit verbundenen Flexibilität beinhaltet. Dazu wird erläutert, dass für den Bau einer Vollküche ein weitaus größeres Grundstück benötigt würde.

Zur Kostenreduktion regt der Ausschuss an, die Möglichkeit von Kooperationen mit anderen Schulen oder Institutionen vor Ort zu prüfen. Die Verwaltung erklärt, dass Kooperationsmöglichkeiten geprüft, aber als nicht realisierbar eingestuft wurden.

Als Alternative zum anvisierten Bewirtschaftungskonzept (Caterer) werden vom Ausschuss Beispiele anderer Schulen mit gut funktionierenden Mensavereinen benannt.

Hierzu erläutert die Verwaltung, dass im Vorfeld Gespräche mit Mensavereinen an Schulen geführt wurden. Die Schüler- und Elternstruktur an einem Berufskolleg ist allerdings völlig anders. Daher gibt es auch landesweit kein Berufskolleg mit einem Mensaverein.

Mit Inbetriebnahme der Mensa am Berufskolleg Neandertal endet der Pachtvertrag mit dem dortigen Kioskbetreiber.

Die Ausführungen der Verwaltung werden zur Kenntnis genommen.